

g e r a d e w e g s  
**e v e n s o n g**



27.6.2021 | 19.00 Uhr | Schmerzhaftes Mutter  
**b r i g i d a c h o r**

**Geradewegs** auf etwas zuzugehen verlangt Mut, Zuversicht, Vertrauen. Und das Schwierige daran ist, dass man nie wissen kann, ob die Anstrengung, sich zu trauen, und die Anstrengung, sich dann tatsächlich auf den Weg zu machen und loszugehen, auch belohnt werden. Fußballspieler\*innen zum Beispiel kennen dieses Problem sehr genau, das lähmende Abwägen „Soll-ich-versus-soll-ich-nicht“, das ihnen die Köpfe verstopfen und infolgedessen die Füße verknoten kann. Ihre Trainer kennen es auch und pflegen daher zu sagen: „Nicht überlegen, einfach draufschießen. Wenn du zwanzigmal draufschießt, heißt das nicht, dass du garantiert zwanzigmal oder auch nur einmal triffst. Aber wenn du dich *nicht* traust und gar nicht schießt, dann wirst du *garantiert nicht* treffen.“

Jesus begegnet uns heute wie ein solcher Fußballtrainer, der genau weiß, das Petrus mal wieder gehörig danebensemmeln wird; der aber ebenso genau weiß, wie wertvoll es ist, dass Petrus (der übrigens sein Danebensemmeln, aus Erfahrung klug, selbst ebenfalls antizipiert) trotzdem überhaupt losgeht. Er lässt Petrus spüren: „Selbst wenn du untergehst, gehst du nicht unter. Ich bin immer da und trage dich – wenn du mich lässt.“ Und das ist eine Botschaft, die uns vielleicht auch ganz gelegen kommt, jetzt, da um uns herum alles Mögliche allmählich wieder losgeht.

**HYMNUS** Tu es Petrus  
(Giovanni Pierluigi da Palestrina)

## **BEGRÜSSUNG**

**PSALM 43** Richte mich, Gott  
(Felix Mendelssohn-Bartholdy)

**CANTICUM** Deus, qui te in rectis  
(Volker Wangenheim)

**LESUNG** Mt 14.22-33

**RESPONSORIUM** Ave verum corpus  
(Franz Liszt)

## MAGNIFICAT

V/A: Der Herr hat Großes an uns getan,  
sein Name sei gepriesen.

V: Meine Seele preist die Größe des Herrn  
und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.

*A: Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut.  
Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter.*

Denn der Mächtige hat Großes an mir getan  
und sein Name ist heilig.

*Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht  
über alle, die ihn fürchten.*

Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten:  
Er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind;

*er stürzt die Mächtigen vom Thron  
und erhöht die Niedrigen.*

Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben  
und lässt die Reichen leer ausgehen.

*Er nimmt sich seines Knechtes Israel an  
und denkt an sein Erbarmen,*

das er unsern Vätern verheißen hat,  
Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.

## VATER UNSER

ostkirchlich

## NACH DER STILLE

Der Tag neigt sich  
(Christoph Seeger)

## NUNC DIMITTIS

## SEGEN

**GRUSS AN MARIA** Ave Maria  
(Javier Busto)

*Petrus heizt uns ein*

*Die heile Welt gerät ins Schwitzen,  
denn Petrus heizt uns tüchtig ein.  
Man möchte nur im Schatten sitzen,  
und man trinkt Wasser anstatt Wein.*

*Im Anschluss öffnen sich die Poren,  
das kühlt die temperierte Haut.  
Ein 'Eimer Wasser' wird verloren.  
Man gleicht dem Eisberg, wenn er taut.*

*Die heißen Strahlen wird man meiden.  
Den Kopf bedeckt ein Sonnenhut.  
Und es ist klug, so zu entscheiden,  
sonst leidet das Gedankengut.*

*Am Abend wird es etwas kühler.  
'Erfreulich, das begrüßen wir.'  
Und ausgestreckt sind bald die Fühler,  
man greift beherzt zur Flasche Bier.*

*Die Nacht wird noch mehr Kühlung schenken.  
Doch dreiste Mücken sammeln sich.  
Dann ist an Schlaf nicht mehr zu denken,  
befürchtet wird ein Mückenstich.*

Roman Herberth

Die ganze **Pfarrgemeinde Schmerzhaftige Mutter**  
wünscht Ihnen erholsame Ferien.  
Der **nächste Evensong** findet am **29. August 2021** statt.